

# Leseratte Lucy Duong stellte die Konkurrenz in den Schatten

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN KOCH**

**Coburg** – Da hatte die Jury beim Coburger Kreiseentscheid im mittlerweile 56. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels keine leichte Nuss zu knacken. Zehn Schülerinnen und Schüler aus den sechsten Jahrgangsstufen der Gymnasien und Mittelschulen waren am Mittwoch in der Coburger Rückertschule gegeneinander angetreten, um den Kreissieger zu ermitteln, der Coburg Stadt und Land dann auf Bezirksebene vertreten soll.

## Nuancen entscheiden

Die Leistungen lagen dicht beieinander. Bei den Wettbewerbern waren die Lesechampions mehr oder weniger unter sich; sie hatten ja allesamt schon den Klassen- und anschließend den Schulsieg errungen. Da kommt es nun auf geringe Nuancen an. Die Jury, Lehrer Stefan Hofmann von der Mittelschule Rödenthal, Annette Berghoff und Martin Vögele von der Buchhandlung Riemann, Andrea Burgsmüller von der Stadtbü-

cherei Coburg und Vorjahressieger Eric Harmgarth vom Gymnasium Ernestinum in Coburg achteten bei ihrer Bewertung vor allem auf Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis.

Einen fairen Wettbewerb garantierte Irmgard Clausen, die sich schon seit 1987 zusammen mit der Stadtbücherei um die Durchführung des Wettbewerbs in Coburg kümmert. Bei Irmgard Clausen schwang in diesem Jahr ein wenig Wehmut mit, denn die frühere Inhaberin der Buchhandlung Riemann hat in diesem Jahr zum letzten Mal die Organisation und Moderation des Vorlesewettbewerbs übernommen. Ihre Nachfolger, das Ehepaar Martina Riegert und Martin Vögele, waren aber dieses Mal schon aktiv mit dabei.

Lange hatten die Köpfe in der Jury geraucht und am Ende entschieden sich die Juroren für Lucy Duong vom Gymnasium Alexandrinum in Coburg. Die junge Coburgerin ist eine begeisterte Leseratte, ein Naturtalent. Schon gleich in der ersten Klasse ging es los. Das Lesenlernen sei ihr dort zunächst viel zu langsam

voran gegangen. Während ihre Klassenkameraden bei der Lektüre noch stockend Satz für Satz übten, hatte sich Lucy in ihrem Leseeifer schon selbstständig das ganze Lesebuch erarbeitet.

Gut präpariert waren die Siegerin und ihre neun Mitbewerber am Mittwoch allemal. Einen Text nach freier Wahl hatten alle für die erste Leserunde vorbereitet. Beim zweiten Durchgang sahen sich die Kandidatinnen und Kandidaten aber dann mit einem völlig fremden Text konfrontiert. Da waren schon einige linguistische Fallen versteckt. Aber auch diese Hürde hatte Lucy souverän gemeistert.

## Glück mit der „Glücksbäckerei“

Als Text ihrer Wahl hatte sich Lucy „Die Glücksbäckerei“ von Kathryn Littlewood mitgebracht. Ein Abschnitt aus dem Buch „Achtung, Hamburger im Anflug“ von Sabine Ludwig war dann der Pflichttext, mit dem Lucy ganz unvorbereitet konfrontiert wurde. Üben war da nicht drin.

Aber echte Verlierer soll es ja bei Irmgard Clausen nicht ge-



**Irmgard Clausen von der Agentur Lesevergnügen freut sich mit Lucy Duong vom Gymnasium Alexandrinum, die am Mittwoch den Coburger Kreiseentscheid beim 56. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels gewonnen hat.**

Fotos: Martin Koch

ben. So erhielten dann alle zehn Vorleser eine Ehrenurkunde und einen Buchpreis – ein druckfrisches Exemplar von Tino Schrödel's „Australien, Australien“, das im vergangenen Jahr erschienen ist. Lucy gewann zusätzlich noch das Buch „Vielleicht dürfen wir bleiben“ von

Ingeborg Kringeland-Hald.

Nun gilt es, die Daumen für den oberfränkischen Bezirksentscheid zu drücken. Dieser soll im April in Ahorn im Landkreis Coburg stattfinden. Vielleicht schafft es Leseratte Lucy dann sogar bis zum bundesweiten Finale in Berlin.